

Jurybericht der Postgeschichte-**Live** 2015

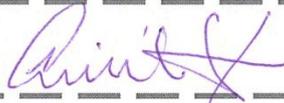


Sindelfingen, 31. Oktober 2015

Die Jury der Postgeschichte-Live 2015

Präsident

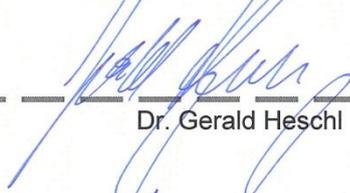
Dénes Czirók, Zalaegerszeg-Ungarn
Dr. Eckart Bergmann, Arnstadt-Deutschland
Dr. Gerald Heschl, Pörschach-Österreich
Dr. Wolf Hess, Ratingen-Deutschland
Kurt Kimmel-Lampart, Küsnacht am Rigi-Schweiz
James van der Linden, Battice-Belgien
Dr. Helmut Seebald, Hörbranz-Österreich



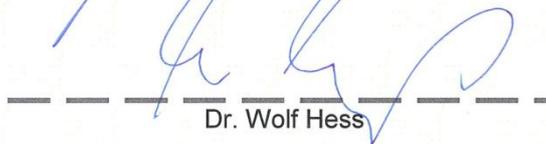
Dénes Czirók



Dr. Eckart Bergmann



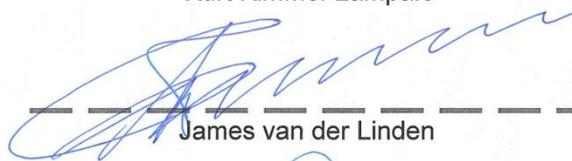
Dr. Gerald Heschl



Dr. Wolf Hess



Kurt Kimmel-Lampart



James van der Linden



Dr. Helmut Seebald

Jurybericht „Postgeschichte LIVE“ SINDELINGEN 2015

Der internationale Wettbewerb „Postgeschichte Live“ fand mit 61 Exponaten vom 29. bis 31. Oktober 2015 in der Messe Sindelfingen statt. Die internationale Jury besteht aus:

Dénes Czirók	(H, Vorsitzender)
Dr. Eckart Bergmann	(D)
Dr. Gerald Heschl	(A)
Dr. Wolf Heß RDP	(D)
Kurt Kimmel-Lampart RDP	(CH)
James van der Linden	(B)
Dr. Helmut Seebald	(A)

Die Jury war von der Vielfalt und hohen Qualität der gezeigten Exponate beeindruckt. Der Dank gebührt allen Ausstellern, die ihre Sammlungen mit großer Mühe und Sorgfalt in jahrelanger Arbeit aufgebaut und bei der Postgeschichte Live gezeigt haben. Hervorzuheben war die hohe ausländische Beteiligung aus 11 europäischen Staaten, die internationales Flair in den Wettbewerb brachten. Besonderer Dank gilt den portugiesischen Sammlern, weil sie durch die Teilnahme mit ihren Exponaten das Niveau der Ausstellung deutlich erhöhten.

Aufgrund der von uns in den Vorjahren gesammelten Erfahrungen sahen wir uns veranlasst, die Sammlungen bis UPU in zwei Gruppen zu teilen, und zwar postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereines mit Vorphilatelie und ohne Vorphilatelie.

Folgende Umverteilungen mussten von der Jury vorgenommen werden:

- Exponat Nr. 425 von Gruppe 4.2 in Gruppe 4.1
- Exponat Nr. 426 von Gruppe 4.2 in Gruppe 4.4
- Exponat Nr. 433 von Gruppe 4.3 in Gruppe 4.1
- Exponat Nr. 444 von Gruppe 4.4 in Gruppe 4.2
- Exponat Nr. 451 von Gruppe 4.5 in Gruppe 4.4
- Exponat Nr. 457 von Gruppe 4.5 in Gruppe 4.3

Zudem hat sich die Jury erlaubt die Gruppe 4.4 in Gruppe 4.4 A (Stempelstudien) und 4.4 B (Regionale- und Heimat-Sammlungen) aufzuteilen, weil sie im Grunde genommen nicht miteinander vergleichbar waren.

Die Jury bedankt sich bei der Messeleitung, Herrn Diplomkaufmann Jan Billion und Frau Martina Kaiser, für die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung, die wie immer unter idealen Bedingungen stattfand. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Ehepaar Schaile für die fürsorgliche Betreuung, wodurch die Arbeit der Jury erleichtert wurde und sich insbesondere sehr angenehm gestaltete.

Klasseneinteilung

- 4.1 Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU) mit Vorphilatelie
- 4.2 Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU) ohne Vorphilatelie
- 4.3 Postgeschichtliche Sammlungen nach der Gründung des Weltpostvereins (1875 bis heute)
- 4.4 A Stempelstudien
- 4.4 B Regionale- und Heimat-Sammlungen
- 4.5 Historische Sammlungen und Spezialsammlungen
- 4.6 Postgeschichtliche 1-Rahmen-Exponate
- 4.7 Postgeschichtliche Literatur

Die Exponatklasse 4.4 wurde kurzfristig in zwei Untergruppen unterteilt. Die Exponate wurden wie folgt zugeordnet:

Gruppe 4.4 A

Stempelstudien

426
441
445
446
447
448
4410
4412
451

Gruppe 4.4 B

Regionale- und Heimatsammlungen

442
443
449
4411
4413

Ergebnisse der Gruppe 4.1

Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU)
mit Vorphilatelie

Die Posthörner 2015 in dieser Gruppe erhalten

Gold	Exponat Nr. 433	Luis Frazao The atlantic connection – Portugal, Islands, Cape Green, Brasil, Angola
Silber	Exponat Nr. 415	Simon Richards Mail by british packets from the West Indies 1663 - 1863
Bronze	Exponat Nr. 411	Luis Barreiros Portugal and Colonies pre stamp period

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

Exponat Nr. 412	Hugo Broekmans The rural post in Belgium 16 th cent. - 1895
Exponat Nr. 413	Karl Huber Bayern – Transitpost der Souveränitätsperiode von 1808 bis 1833
Exponat Nr. 425	Júlio Maia Crossing the Atlantic: Transatlantic mail U.S.- France 1840 - 1874

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.1:

Exponat 433

Luis Frazao

The atlantic connection – Portugal, Islands, Cabo Verde, Brasil und Angola

Die Sammlung fängt sinngemäß an mit dem Postdekret für den Postdienst von Portugal nach Übersee aus dem Jahre 1798.

Das Exponat zeigt die ersten verwendeten Stempel „C im Kreis“ und „Correo Maritimo“ auf einkommender Post sowie den Stempel „Lisboa“ nach Übersee.

Angefangen wird mit den verschiedenen Madeira-Stempeln auf 13 Belegen mit allen Stempel – und Portoverschiedenheit.

Dann folgen die „Cabo Verde“ Inseln mit der Beförderung durch verschiedene Schiffslinien: Royal Mail Steam Packets, Messageries mit „Ligne de Brésil“ von und nach Süd-Amerika via West-Indien, England nach den Vereinigten Staaten und Frankreich.

Brasilien führt uns weiter von 1798 bis 1821 mit einer Diversität an Stempeln, unter anderem der einzig bekannte „Villa Bella“.

Das 1810 Dekret öffnet den Weg zur ausländischen Schiffspost und wird ausführlich behandelt.

Abgeschlossen wird das Exponat mit einer Vielfalt von Angola-Briefen bis zum letzten Datum 1821, als Portugiesisch-Brasilien aufhörte zu existieren.

Daraufhin viel der endgültige Entschluss der Jury, dieses Exponat das Goldene Posthorn zu verleihen.

Ergebnisse der Gruppe 4.2

Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU)
ohne Vorphilatelie

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

- | | | |
|---------------|-----------------|--|
| Gold | Exponat Nr. 421 | Adriano Bergamini
Postal relations between TICINO (Switzerland) and
foreign countries before the UPU |
| Silber | Exponat Nr. 423 | Dr. Martin Camerer
Der Briefpostverkehr zwischen dem Deutsch-
Österreichischen Postvereinsgebieten und den
Erzherzogtümern Schleswig, Holstein und
Lauenburg 1850 - 1867 |
| Bronze | Exponat Nr. 424 | Géza Homonnay
Postal history of Hungary 1867 - 1871 |

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

- | | |
|-----------------|--|
| Exponat Nr. 422 | Ralph Bernatz
Bayern + Österreich 1850 – 1867 -
Spezielsammlung |
| Exponat Nr. 427 | Peter Severin
Verwendung der Briefmarken und Abstempelungen
der Österreichischen Post auf dem Gebiet der
heutigen Slowakischen Republik 1850 - 1867 |
| Exponat Nr. 444 | Bill Hedley
The evolution of an independent Hungarian Postal
Service, with special reference to Pozsony and its
environs |

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.2:

Exponat 421 Adriano Bergamini
Postverkehr zwischen dem Schweizer Kanton Tessin und dem
Ausland vor UPU

Dieses Exponat ist klar strukturiert mit Angabe der Postverträge und daher leicht verständlich.

Zuerst die Briefe vom Tessin ins Ausland, dabei einmalige Telegrammbriefe nach Turin, Drucksachen und Briefe nach Kuba, Peru, Uruguay, Argentinien und Australien, welche zeigen, in welche entfernten Länder die Tessiner auswanderten.

Danach die Briefe welche durch Tessin geleitet wurden, in der Regel aus den altdeutschen Staaten nach Italien.

Im letzten Kapitel folgen die Briefe vom Ausland ins Tessin, dabei seltene Grenzbereich-Briefe sowie ein Feuerwerk mit Briefen aus Paraguay, Victoria und Neuseeland in ausgesuchter Erhaltung.

Die Jury hat für dieses Exponat einstimmig das Goldene Posthorn 2015 zuerkannt.

Ergebnisse der Gruppe 4.3

Postgeschichtliche Sammlungen nach der Gründung des Weltpostvereins
(1875 bis heute)

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

Gold	Exponat Nr. 432	Eduardo Barreiros Portugal in the 1st. World War
Silber	Exponat Nr. 434	Dr. Armin Lind Wertbriefe in Österreich
Bronze	Exponat Nr. 457	Alfred Schmidt Postgeschichte der deutschen Wiedervereinigung 1989 - 93

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

Exponat Nr. 435	Heinz Lukaschewitz Die postamtlichen Formulare Lettlands 1918 - 1940
Exponat Nr. 436	Franz Josef Scheuer Die Verwendung der Dauerserie „Industrie und Technik“ – Ausgabe BRD – zur Darstellung der Portostufen
Exponat Nr. 437	Paolo Zavattoni Italiens, Portugals und Spaniens Rolle bei den deutschen Postverbindungen während des Ersten Weltkrieges

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.3:

Exponat 432 Eduardo Barreiros
 Portugal in the 1st. World War

Das Exponat zeigt und behandelt in 15 Kapitel kriegsbedingte Post, Briefzensur, Feldpost und Post Kriegsgefangener in hervorragender Qualität. Die Poststücke wurden vom Sammler sorgfältig ausgewählt, das Postsystem Portugals im 1. Weltkrieg, die Gebühren, Frankaturen, die Poststempel und Zensuren erforscht und erklärt. Es werden genau die Gebührenfreiheit, Portobefreiung sowie notwendige Postgebühren dargestellt.

Nach einer ausführlichen Einführung und Erklärung des Sammelgebietes gibt der Sammlungsplan eine erschöpfende Auskunft über Umfang und Darstellung des Exponates. Es wird hervorgehoben, dass jedes Kapitel mit einer Einführung auf der ersten Seite zeigt und jedes Blatt mit einer aussagekräftigen Überschrift beginnt. Dies trägt wesentlich zum Verständnis und Erfassen des Inhaltes des Exponates bei. Der Sammler hat großen Wert gelegt auf die hohe Qualität und sorgfältige Auswahl des Materials, er stellt die Stempel klar dar. Vertiefte Studien über Postwege und Stempel stellen ein sehr interessantes Element im Exponat dar.

Es werden die politischen Veränderungen knapp vor Kriegseintritt von Portugal postalisch dargestellt und die Veränderungen in Sache Postverkehr auf den Kriegsschauplätzen in Afrika, die Post Allierter Truppen in Afrika und auf den Azoren behandelt.

Die POW Post kann er aus portugiesischen POW Lagern mit Belegen österreichischer und deutscher Gefangenen, aus deutschen Lagern mit portugiesischer POW Post zeigen.

Schließlich wird noch festgehalten, dass das gezeigte Material einzigartig und sehr selten ist, da wie der Sammler schreibt, es fast nur Post von Offizieren gibt und auf den Kriegsschauplätzen in Afrika die Soldaten meist schreibunkundig waren.

Es wird daher dem Exponat des Herrn Eduardo Barreiros das GOLDENE POSTHORN verliehen

Ergebnisse der Gruppe 4.4 A

Stempelstudien

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

Gold	Exponat Nr. 441	Ivo Bader Die Strahlenstempel des Postkreises XI
Silber	Exponat Nr. 426	Manfred Rheinländer Die Nummernstempel 1 bis 424 von Thurn und Taxis
Bronze	Exponat Nr. 4412	Pedro Vaz Pereira Nominatives marks not dated used in the adhesive period

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

Exponat Nr. 446	Karlfried Krauß Nachverwendete Sachsenstempel in der Brustschilde-Zeit
Exponat Nr. 4410	Maurizio Stella Gli annuli a penna negli stati preunitari e prime emissioni regno d'Italia
Exponat Nr. 451	Ze'ev Galibov From Gallipoli to Cilicia/British Army S.Z. Post Offices

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.4 A:

Exponat 441 Ivo Bader
Die Strahlenstempel des Postkreises XI

In den vergangenen Jahren war die Gruppe der Stempelsammlungen für gewöhnlich quantitativ eher schwach besetzt. Ein gänzlich anderes Bild bot sich der Jury in diesem Jahr. Neun Stempelsammlungen, eines hochwertiger als das andere, traten in den Wettbewerb. Alle Exponate weisen Besonderheiten auf und gefielen uns ausnehmend gut. Es gehört aber zum guten Brauch in Sindelfingen, dass ein Exponat mit Gold ausgezeichnet wird.

Ganz besonders gut gefielen uns in diesem Jahr jene Stempel, die Salvatore Torriani in mühevoller Handarbeit herstellte. Er muss ein sehr patriotischer Schweizer gewesen sein, weil er das Schweizer Kreuz in einen Strahlenkranz stellte, darunter der Ortsname und alles in einem ovalen Rahmen. Diese Strahlenstempel verwendete ausschließlich der Kanton Tessin. Ein Beweis dafür, dass die Italiener ein besonders gutes Gespür für Ästhetik haben.

Diesen Sinn für Ästhetik teilt auch der Aussteller, Ivo Bader. Nicht nur für die Form des Exponates gibt es die Bestnote, auch für die Qualität der Abstempelungen. Ganz besonders beeindruckte die Jury aber die Darstellung dieser extrem seltenen und beliebten Stempel selbst aus den kleinsten Orten.

Die Aufarbeitung des Themas, Seltenheit und Erhaltung des Materials und die Darstellung der historischen Hintergründe haben die Jury bewegt, einstimmig dem Exponat „Die Strahlenstempel des Postkreises XI“ von Ivo Bader das Goldene Posthorn zu verleihen.

Ergebnisse der Gruppe 4.4 B
Regionale- und Heimat-Sammlungen

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

- | | | |
|---------------|------------------|--|
| Gold | Exponat Nr. 443 | Dr. Hadmar Fresacher
Die Postgeschichte von Kärnten bis 1858 |
| Silber | Exponat Nr. 4413 | Heini Windels
Die Postgeschichte Schaffhausens |
| Bronze | Exponat Nr. 449 | Heinz K. Selig
Hessisch Oldendorf – Geschichte im Spiegel von
postalischen Belegen |

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

- | | |
|------------------|--|
| Exponat Nr. 442 | Franz-Josef Brand
AUTUN – Histoire postale |
| Exponat Nr. 4411 | Heimo Tschernatsch
Bezirk Judenburg – Postbelege im Wandel der Zeit |

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.4 B:

Exponat 443 Dr. Hadmar Fresacher
 Die Postgeschichte von Kärnten bis 1858

Im Süden Österreichs befindet sich ein vergleichsweise kleines Bundesland, dem man aufgrund seiner Bevölkerungsstruktur und seiner wirtschaftlichen Entwicklung keine grosse postgeschichtliche Bedeutung beimessen würde.

Betrachtet man aber das Exponat „Die Postgeschichte von Kärnten bis 1858“ von Hadmar Fresacher, zeigt sich ein gänzlich anderes Bild. Der Aussteller beginnt bereits mit der frühen Postgeschichte des 16. Jahrhunderts und setzt die chronologische Entwicklung der Post in Kärnten fort – über die Einführung der Taxen und Stempel, die Besatzung durch französische Truppen bis zur Einführung der Briefmarken am 1. Juni 1850. Dabei berücksichtigt er auch regionale Besonderheiten der Verwaltung, wie das Appellationsgericht Klagenfurt.

Sind schon die Vorphila-Belege in Aussage, Qualität und Seltenheit beeindruckend, so wird dies durch die gezeigten frankierten Belege der Markenzeit noch übertroffen. Bunt- und Mehrfachfrankaturen aus kleinen und kleinsten Orten, teile einmalige Farbstempel, seltene Destinationen und Marken von Lombardei-Venetien mit Kärnten-Stempeln gehören zu den großen Raritäten der Kärntner Postgeschichte.

Dass der Aussteller mit raren Postscheinen wie frankierten Nachfrageschreiben (=Laufzettel) und einer Darstellung des Zeitungswesens inkl. Zeitungsmarken schließt, bildet die sinnvolle Abrundung eines ausgereiften Exponates.

Die Jury hat daher einstimmig beschlossen, Dr. Hadmar Fresacher für sein Exponat „Postgeschichte von Kärnten bis 1858“ das Goldene Posthorn zu verleihen.

Ergebnisse der Gruppe 4.5

Historische Sammlungen und Spezialsammlungen

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

Gold	Exponat Nr. 459	Isabel Vieira 80 years of Maritime Mail Portugal-Brazil (1797- 1877)
Silber	Exponat Nr. 454	Franz Kemmer Vorarlberger Standschützen im Ersten Weltkrieg
Bronze	Exponat Nr. 452	Bento Grossinho Dias WW1 POWs and Internees mail from Portuguese territory

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

Exponat Nr. 455	Eric Scherer Antwortkarten im internationalen Postverkehr
Exponat Nr. 456	Wolfram Schmelzle Germania Auslandspaketkarten
Exponat Nr. 458	Pedro Vaz Pereira Portuguese Telegraphy 1856 - 1925

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.5

Exponat 459

Isabel Vieira

80 years of Maritime Mail Portugal-Brazil (1797-1877)

Die Ausstellerin hat einerseits in sehr anschaulicher und verständlicher Weise die Entwicklung der transatlantischen Postdienste zwischen Portugal und Brasilien nach Tarifperioden von 1797 bis 1877 durchgehend zur Darstellung gebracht. Andererseits ist Sie in hervorragender Art und Weise auf die unterschiedlichen Schiffsgesellschaften eingegangen, hat konsequent unterschieden zwischen Linien die eine staatliche Unterstützung erfuhren und solchen, die diese Unterstützung nicht hatten. Zudem hat Sie ebenso die Bedeutung der Stempel erklärt und ist auch auf die Arbeit der Forwardin Agents eingegangen.

Insgesamt schätzte die Jury insbesondere die leicht zu verfolgende, aber tiefgründige Bearbeitung, sowie die sehr gute Auswahl der Belege, um das Thema in Gänze auszuleuchten.

Die Jury gratuliert der Ausstellerin zu Ihrem Exponat, das einen wichtigen Aspekt der Portugiesischen Postgeschichte zur Darstellung zu bringt und das Goldene Posthorn der Gruppe 5 wahrlich verdient hat.

Ergebnisse der Gruppe 4.6

Postgeschichtliche 1-Rahmen-Exponate

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

Gold	Exponat Nr. 468	Hansmichael Krug Unzureichend frankierte Briefpost im Inland 1.1.1872 – 31.12.1875
Silber	Exponat Nr. 467	Arnim Knapp Briefpostbeförderung aus und im eingeschlossenen Paris während des Deutsch-Französischen Krieges 1870 bis 1871 mit der Ballon-Post nach Sachsen
Bronze	Exponat Nr. 461	Dr. Mark Bottu Origin and use of the first Taxis Postmark in Ghent

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

Exponat Nr. 462	Wolfgang Harms Überschwere Drucksachen als Pakete 1833 – 30.6.1875
Exponat Nr. 463	Jürgen Herbst Die Behandlung teil- und unterfrankierter Briefe aus Sachsen ins Postvereinsausland
Exponat Nr. 465	Günter Klein West-Berlin R-Briefe nach Westdeutschland 28.12.1948 – 31.3.1949

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.6:

Exponat 468 Hansmichael Krug

Unzureichend frankierte Briefpost im Inland 1.1.1872-31.12.1875

Herrn Krug ist es in nur einem Rahmen gelungen, dieses wirklich schwierige Thema umfassend zur Darstellung zu bringen, und dies lediglich hinsichtlich des § 1 des Posttaxwesens vom 28. Oktober 1871.

Die Jury möchte insbesondere die extreme Seltenheit vieler der teilweise überraschenden Belege hervorheben, die nur über einen langen Atem über Jahre so zusammenzustellen sind. Die nuancierte Bearbeitung des 1-Rahmen-Exponats spiegelt zudem den hohen Kenntnisstand des Ausstellers in diesem Bereich wieder. Dieses Exponat hat die Jury wahrlich durchgehend überzeugt und sie gratuliert daher Herrn Krug herzlich zum Goldenen Posthorn in der Gruppe 6.

Ergebnisse der Gruppe 4.7

Postgeschichtliche Literatur

Die Posthörer 2015 in dieser Gruppe erhalten

- | | | |
|---------------|-----------------|--|
| Gold | Exponat Nr. 475 | Dr. Gertlieb Gmach
Österreichische und ungarische Posteinrichtungen
in den Donaufürstentümern 1782 – 1880 Band I
Hist. Umfeld, Begriffe, Postwege, Stempelkunde |
| Silber | Exponat Nr. 472 | Dr. Ernst Bernardini
Taxierte Briefpost in, aus und nach Österreich
1894 - 1914 |
| Bronze | Exponat Nr. 473 | Guillermo F. Gallegos, Joseph D. Hahn
The Prestamp Period of El Salvador (1525 – 1866) |

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

- | | |
|-----------------|--|
| Exponat Nr. 474 | Ingo von Garnier
Die Neuerungen der Norddeutschen Post 1868 -
1871 |
| Exponat Nr. 476 | Wolfgang Harms
Wellenlinie auf Post in Deutschland 1859 bis 2010
– Vom ersten Auftreten 1859 bis zum
Entwertestempel 2010 |
| Exponat Nr. 478 | Bernhard Peltner
Homepage der ArGe R- + V-Zettel |

Laudatio zum Goldenen Posthorn 2015 in der Gruppe 4.7:

Exponat 475 Dr. Gertlieb Gmach
Österreichische und ungarische Posteinrichtungen in den
Donaufürstentümern 1782-1880

Bei postgeschichtlichen Publikationen zu komplexen Zusammenhängen in einer Region, in einem Postgebiet oder in einem speziellen Verkehrsgebiet ist es bekanntermaßen schwierig, alle wesentlichen Aspekte zu erfassen, auszuwerten, zu bewerten und verständlich darzustellen. Um diese hohe Kunst zu beherrschen, sind eine Reihe Voraussetzungen notwendig. Dazu zählen neben der „Liebe“ zum Thema natürlich ein möglichst breitgefächertes Sachverstand, der Zugang zu den Quellen und die Lust am Quellenstudium sowie Erfahrungen mit der publizistischen Verarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse. Zudem bedarf es großer Zielstrebigkeit und eine jahrelange Beschäftigung mit der Materie, ja einer gewissen Besessenheit, um solche Werke zu schaffen.

Postgeschichte zu bearbeiten bedeutet auch, mitunter sehr tief in die Verästelungen der historischen Abläufe in ihrer ganzen Komplexität einzutauchen, jenseits von allen philatelistischen Überlegungen. Nur so kann ein tragfähiger Hintergrund zur Würdigung der jeweiligen postalischen Zusammenhänge entwickelt werden. Das ist umso schwieriger, je weniger wir von einer Region im Detail und im jeweiligen Betrachtungszeitraum wissen.

Der Autor des vorliegenden Werkes hat sich zur Bearbeitung nun gerade eine solche Region ausgewählt, deren Entwicklung in früherer Zeit nicht so bekannt ist und damit Licht in das Dunkel unserer Vorstellungen gebracht. Es ist ihm meisterhaft gelungen, eine übersichtliche Zusammenschau zum historischen Umfeld zu entwickeln, die Grundsätze zur Position und zum Aufbau der Posteinrichtungen herauszuarbeiten, die Postorte zu charakterisieren sowie den Verlauf der wichtigen Postwege darzustellen.

Das alles wird durch Darstellungen der Stempel und vieler Belege sehr anschaulich untersetzt.

Zu einem solchen vorbildlichen Werk kann man nur gratulieren.

Das Goldene Posthorn 2015 für Literatur geht an das Werk „Österreichische und ungarische Posteinrichtungen in den Donaufürstentümern 1782 - 1880“ von Dr. Gertlieb Gmach.